



EHREN- SACHE

Ausgabe: 3/2024

Vorsitzende des Katholikenrates:

**Katharina
Abeln**



KONTAKT

Sekretariat des Katholikenrates

Telefon:
0541 318-222

E-Mail:
katholikenrat@bistum-os.de

Homepage:
www.katholikenrat-osnabrueck.de

Abschluss für Diakonische Leitungsdienste Ein persönlicher Dank!

Am Tag der Diakonin, 29.04.2024, fand im Forum am Dom eine kleine Feierstunde für Gabriele Kuhlmann und Andrea Tüllinghoff statt.

Für zwei Frauen, die die dreieinhalbjährige Fortbildung für Diakonische Leitungsdienste absolviert haben.

Ich habe in den letzten Jahren viel über das Thema Frauen in Diensten und Ämtern mitdiskutiert – im Katholikenrat, auf dem Synodalen Weg und noch wichtiger mit vielen Menschen in meinem Umfeld. Kritische Stimmen, gerne auch aus Rom, haben immer wieder die vermeintliche Sorge um den Erhalt der Weltkirche betont. Aber von welcher Weltkirche sprechen wir wohl noch in 10 Jahren?



Katharina Abeln, Gabriele Kuhlmann, Andrea Tüllinghoff

Für mich geht es hier primär nicht allein um das große und wichtige Thema „Geschlechtergerechtigkeit“, darum, ob allen Menschen alle Berufe offen stehen – ein Menschenrecht, das eigentlich selbstverständlich sein sollte. Es geht mir nicht allein darum, dass es immer weniger Priester gibt und wir daher vielleicht doch mal über Alternativen nachdenken sollten.

Es geht nicht nur darum, dass endlich männerbündische Formen aufgebrochen werden müssen und dadurch Macht verhindert werden könnte. Es gibt so viele Argumente, die für die Zulassung von Frauen zu allen Diensten und Ämtern sprechen und auch ich halte es sehr gerne mit der Osnabrücker These: „... dass nicht der Zugang von Frauen zu den kirchlichen Diensten und Ämtern begründungspflichtig ist, sondern deren Ausschluss“.

Mein wichtigstes Argument für die Zulassung von Frauen zu allen Diensten und Ämtern lässt sich aber überhaupt nicht kirchenrechtlich, dogmatisch, weltkirchlich oder sonst wie begründen.

Es geht doch schließlich um eine persönliche Berufung! Und diese lässt sich nicht begründen, erklären und schon gar nicht diskutieren!

Zu der Ausbildung zur Diakonin, korrekt darf ich natürlich nur sagen: zur Fortbildung für „Diakonische Leitungsdienste“ – nicht, dass es da eine Verwechslung zum Weiheamt der Diakone geben könnte - gratuliere ich von Herzen!

Diese zwei Frauen geben mir Hoffnung und ich bin wirklich dankbar und stolz, dass sie sich auf den Weg – wenn auch ins Ungewisse - gemacht haben.

Und ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass wir uns wirklich alle durch unsere Taufwürde zum allgemeinen Priestertum berufen wissen, mit ganz unterschiedlichen Aufgaben aber eben auch berufen zur Diakonin und zum Diakon, zur Priesterin und zum Priester!

Wir haben im Bistum zwei neue Diakoninnen. – Was für ein Segen!

Katholikentag Erfurt
29. Mai – 2. Juni 2024



ZUKUNFT hat der
MENSCH des FRIEDENS

